



[Beitrag im Jahresbericht für das Schuljahr 2015/16]  
**Verein der Freunde des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums**

Vor wenigen Wochen fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde des AAG statt. Im Rahmen des Kassenberichts wurde festgehalten, dass der Förderverein im Jahre 2015 die Schülerinnen und Schüler mit mehr als 5.500 € unterstützt hatte. Ganz nebenbei fiel dann auch die Summe von mehr als 135.000 €. Das ist die Gesamtsumme, die seit der Gründung des Vereins im Jahre 1980 bis heute für die Schule bereit gestellt werden konnte.

135.000 €, die ansonsten bei den verschiedensten Projekten der Schule gefehlt hätten. Sie wären nicht in die Förderung eines Abiturballs, die Anschaffung von „Microcomputern“ im Jahre 1981, in die Sanierung des Deckenfreskos im Schultreppenhaus oder die Beschaffung von Kontrabassbögen geflossen. Das Spectraculum hätte keine 500,- € zusammen mit dem AAG-Preis bekommen, der Steinway-Flügel wäre evtl. später repariert worden, die Schachgruppe hätte weniger Spielbretter und keine neuen Schachuhren, der Chinaaufenthalt wäre den einzelnen Teilnehmern teurer gekommen, vielleicht wäre der eine oder andere gar nicht mitgefahren.

Die Liste der Hilfeleistungen durch den Verein ist selbstverständlich noch viel länger. Bei all diesen Gelegenheiten konnte angeschoben, bei all den Anlässen konnten Härten gemildert werden, weil 1980 in Vorbereitung der 100-Jahrfeier der Schule einige Ehemalige die Idee und das Engagement hatten, einen Förderverein zu gründen.

Zuerst fördern, dann kann ich fordern. Fördern heißt hier, helfend unter die Arme greifen, heißt, das Rüstzeug bereit stellen für das Leben, heißt, die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler, unserer Kinder sichern und mitgestalten.

Dabei ist es nicht damit getan, dass sich einmal eine Gruppe von Enthusiasten findet, sondern es braucht Kontinuität. Es gilt dran zu bleiben. Nur wenn immer neue Mitglieder dem Verein beitreten, bleibt er am Leben, bleibt er aktiv und nah an den Belangen der Schule. Weitestgehend werden all die finanziellen Aktivitäten durch die Mitgliedsbeiträge bezahlt. Daraus folgt: Je mehr Mitglieder, desto kräftiger fällt die Unterstützung aus. Jeder, dem die Schule und ihre Schüler am Herzen liegen, kann hier seinen Beitrag leisten.

Liebe Eltern, fragen Sie doch mal Ihre Kinder am AAG, ob sie in diesem Schuljahr an einer Theateraufführung teilgenommen haben, im Orchester waren, der „Beamerkoffer“ in ihrem Klassenzimmer eingesetzt wurde, sie die Bibliothek benützten oder sich Trinkwasser aus dem Brunnen im EG geholt haben, ob sie also direkt mit dem Tätigwerden des Vereins in Kontakt gekommen sind und davon profitiert haben?

Vielleicht möchten Sie ja mithelfen, dieses Engagement auch im 37. Jahr weiter zu tragen.

Jeder kann dabei sein. Ein Klick auf unsere homepage und schon können Sie beitreten!

Helfen Sie uns beim Helfen. Helfen Sie Ihren Kindern!

AAG, das sind wir alle!

Herzlichen Dank für's Lesen. Gerne würde ich mich auch bei Ihnen persönlich für Ihren Beitritt bedanken!

Prof. Dr. Gerhard Waldherr  
(1. Vorsitzender)